

01.12.2019 um 07:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Dr. Fabian Vogt,

Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Erster Advent

Moderator/in: *Heute ist schon wieder der erste Advent. Das heißt: Wir gehen mit großen Schritten auf Weihnachten zu. Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche: Wie genau stimmt uns denn jetzt dieser Sonntag auf Weihnachten ein?*

Also, für mich sind die Adventssonntage ein bisschen wie die Erinnerungsfunktion in meiner Kalender-App. Da macht es „Ping“ – und ich weiß: „Oh, es steht ein wichtiger Termin an. Meist ein Termin, auf den ich mich dann auch noch in irgendeiner Weise vorbereiten möchte.“

Und Weihnachten ist offensichtlich so wichtig, dass es vorher gleich viermal „Ping“ macht. Nämlich an den vier Adventssonntagen. Ich werde hartnäckig daran erinnert, dass es sich lohnt, mich auf Weihnachten einzustellen.

Und wie machst du das konkret?

In unserer Familie wird zum Beispiel am ersten Advent meist gemeinsam der Adventskranz gebastelt. Das ist dann schon so ein bisschen wie Vorweihnachten: Wir essen zusammen, singen, werkeln – und natürlich ergibt sich dabei oft auch die Gelegenheit, meine Geschenk wünsche diskret ins Gespräch einfließen zu lassen.

Wobei ich glaube: Es ist am Ende gar nicht so entscheidend, wie man die Adventssonntage genau gestaltet, sondern dass man sich klar macht: Je intensiver ich mich auf das Weihnachtsfest einstelle, umso bewegender werde ich den Feiertag selbst erleben. Daran gibt's heute die erste Erinnerung. Ping! Es ist erster Advent.

